

Literaturbesprechungen

Jorge R. Rodriguez Mata, Francisco Erize, Maurice Rumboll:

Birds of South America. Non-Passerines: Rheas to Woodpeckers

Princeton University Press, Princeton und Oxford, 2006. Paperback (auch als Hardback erhältlich), 19 x 12,5 cm, 384 S., 156 Farbtafeln, ca. 1270 farb. Karten, ISBN: 0-691-12688-7, \$ 29,95.

Alle „Nicht-Singvögel“ des vogelartenreichsten Kontinents in einem handlichen Taschenbuch und zu diesem Preis – kann das gut gehen? Schon nach kurzem Blättern in diesem lupenreinen Feldführer zerstreuen allem voran die guten bis exzellenten Farbtafeln Rodriguez' diese Zweifel. Seine Darstellungen gefallen durch ihren Detailreichtum und die natürlichen Positionen und Situationen, in denen der Künstler die Vögel eingefangen hat. Die Eulen, um nur eine Gruppe herauszugreifen, erscheinen mir geradezu spektakulär.

Fast 1300 Arten verteilen sich auf 156 Farbtafeln. Die Darstellung auch von Geschlechtsdimorphismen, einer Vielzahl abweichender Morphen, Juvenilgefiedern, typischen Verhaltensweisen und Flugbildern erfordert eine ökonomische Raumaufteilung, was durchweg gelingt. Ähnliches trifft auch auf die notwendigerweise knappen, dabei in sich konsistenten Artbeschreibungen zu, die auf der gegenüberliegenden Seite untergebracht sind. Auf die Angabe der (fallweise geschlechtsspezifischen) Körperlänge und die wichtigsten Details zu Körperbau und -färbung im Telegrammstil folgen dort noch Informationen zum Lebensraum, zu Lautäußerungen und etwaigen Problemen der systematischen Zuordnung. Auch die Verbreitungskarten sind sinnvollerweise den Farbtafeln gegenüber untergebracht. Sie fallen deshalb sehr klein aus, so dass ihr Studium gute Augen und gutes Licht erfordert und mitunter recht starke Vereinfachungen der Areale unumgänglich waren. Abgesehen von den genannten Nachteilen ist aber auch diese Herausforderung gut gelöst.

Eine Reihe meistenteils gebräuchlicher Elemente runden das Buch ab: ein interessantes Vorwort der Autoren, in dem die Beweggründe und Hindernisse für dieses ehrgeizige Projekt, vor mehr als 30 Jahren begonnen, geschildert werden, ein Kapitel zur Rechtfertigung der getroffenen Entscheidungen zu Inhalt und Aufbau, eine übersichtliche Südamerika-Karte, ein Kapitel zu Natur- und Vogelschutz, nützliche Zeichnungen zur Erklärung anatomischer Begriffe und vor allem, auf immerhin 34 Seiten, Ausführungen zu den systematischen Beziehungen und typischen Lebensweisen aller Vogelfamilien. Ein kurzes Glossar, eine Auswahl von weiteren Feldführern und Handbüchern, die der Markt zu bieten hat, und natürlich das alphabetische Verzeichnis der wissenschaftlichen und englischen Vogelnamen schließen das Buch ab.

Einige Fehler und Schwächen in diesem insgesamt sorgfältig gearbeiteten Werk seien schnell genannt: Richtigkeit und Stil der Sprache erscheinen zumindest mir Nicht-Muttersprachler erfreulich, aber an wenigen Stellen hat sich der Fehlerteufel doch eingeschlichen (z. B. S. 368: „elphin“, richtig: „elfin“). Im Zitieren iberoamerikanischer Autoren, ein chronisches Problem für Personen aus anderen Kulturreihen, sollten die argentinischen Autoren eigentlich sattelfest sein (S. 370: „Mercado, N. K.“, richtig: „Kempff Mercado, N.“ oder „Kempff M., N.“).

Leider sind nur in Ausnahmefällen die abgebildeten Unterarten benannt. Hier hätte schon ein separates tabellarisches Verzeichnis aller dargestellten Unterarten nach dem Vorbild von „Birds of Colombia“ (Hilty & Brown 1986) genügt, ohne viel Raum in Anspruch zu nehmen. Solchen hätte man durch den Verzicht auf das Kapitel „Conservation“ gewinnen können, welches über Allgemeinplätze wie „Vielleicht können Schutzgebietssysteme mit der Zeit vervollständigt werden, vielleicht auch nicht“ kaum hinausgelangt.

Ein etwas kapitalerer Schnitzer findet sich auf S. 10: Unter als endemisch für Südamerika ausgewiesenen Vogelfamilien finden sich dort neben den Höhlenläufern (Thinocoridae) irrtümlich auch die Steißhühner (Tinamidae), die Sägeracken (Momotidae) und die Faulvögel (Bucconidae; alle auch in Mittelamerika verbreitet) und Kolibris (Trochilidae; bis Alaska vorkommend) – ganz zu schweigen von den Tropikonen, die auch in Afrika und Asien anzutreffen sind.

Mit ihrem Buch überraschen die drei argentinischen Ornithologen alle, die auf „The Birds of South America: The Non-Passeriformes“ von Ridgely und Tudor warten, seit die Nordamerikaner bereits 1994 den ergänzenden Singvogel-Band vorlegten. Doch dieses Werk ist wahrlich kein Lückenbüßer! Selten erhält man so viel Gegenwert für eine erstaunlich geringfügige Investition.

Stefan Kreft

Paul Isenmann:

The birds of the Banc d'Arguin (Mauritania)

Englische Übersetzung von Starr Pirot (Originaltitel „Les Oiseaux du Banc d'Arguin (Mauritanie)“). Banc d'Arguin National Park, Mauritania, 2006. Paperback 17 x 24 cm, 190 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen. Bezug: Fondation Internationale du Banc d'Arguin (FIBA), La Tour du Valat, le Sambuc, F-13200 Arles, fiba@tourduvalat.org . ISBN 2-9514914-7-6. 9,00 € zzgl. Versand.

Die Banc d'Arguin an der Mauretanische Atlantikküste stellt mit 2 Millionen Vögeln das wichtigste afrikanische Winterquartier arktischer Limikolen dar und beherrbert die bedeutendsten Wasservogelkolonien in ganz Westafrika mit Brutpaarzahlen zwischen 25.000 und 50.000. Die Artenliste des Gebietes, dessen Bedeutung bereits 1959 durch R. de Naurois erkannt wurde, umfasst heute rund 300 Vogelarten. Paul Isenmann ist es zum 30. Geburtstag des Banc d'Arguin Nationalparks und des 20. Jahrestag der Gründung der FIBA gelungen, eine kommentierte Artenliste vorzulegen, die für den größten Teil der Arten Brutpaar- oder Rastbestandszahlen nennt, Statusangaben macht und vor allem die inzwischen umfangreiche Literatur zu den Vögeln dieses Gebietes aufführt. Knappe einleitende und etwas ausführlichere anschließende Kapitel befassen sich mit der Geschichte der Erforschung des Gebietes, einigen naturkundlichen Hintergründen, den Brutvogelkolonien, einer knappen Übersicht über die Rast- und Überwinterungsbiologie der Watvögel und einem Ausblick auf die Zukunft der Banc d'Arguin, die durchaus einer Bedrohung durch Überfischung der Küstengewässer und drohender Verschmutzungen durch Ölunfälle ausgeliefert ist.

Das Buch ist zu einem sehr günstigen Preis erhältlich und natürlich für all jene von Nutzen, die das Gebiet bereisen oder

dort ornithologisch tätig werden. Darüber hinaus bietet es gut recherchiertes Datenmaterial für eine der wichtigsten Schlüsselregionen des atlantischen Limikolenzuges überhaupt und wird daher auch als Lieferant von Vergleichs- und Referenzdaten für andere Studien dankbare Nutzer finden.

Wolfgang Fiedler

Junta de Extremadura & Lynx Edicions:

Mapa ecoturístico de Extremadura.

Mapas ecoturísticos 3, edición español inglés. Lynx Edicions, 2006. Landkarte 87 x 112 cm, doppelseitig bedruckt, 1:300 000. ISBN 84-87334-83-0. 12,00 €.

Mit der ansprechenden Landkartenserie „Mapas ecoturísticos“ werden besonders interessante Naturlandschaften Spaniens mittels Kombination konventioneller Straßenkarten mit Besucherinformationen und Angaben zum Naturraum kombiniert. Die vorliegende Karte behandelt die Extremadura, unter Vogelkundlern neben der Doñana wohl das Reisziel schlechthin auf dem spanischen Festland. Die eine Seite der Karte zeigt auf der Basis einer detaillierten Strassenkarte in drei Schummerungen Waldland, Gebüsch und Feuchtgebiete, daneben Schutzgebiete und Parks sowie weitere Besonderheiten für den naturinteressierten Touristen (Flüsse, Seen, Sumpfe, Höhlen u.v.m.), der jedoch auch kulturellen Dingen (Kirchen, Burgen, Klöster usw.) nicht verschlossen ist. Nettes Detail: es dürfte weltweit nur sehr wenige Landkarten geben, mit denen eine ordentliche Navigation per Fahrrad oder Auto möglich ist und in denen zugleich alle größeren Kolonien des Rötel Falken eingetragen sind. Mit dieser Karte lassen sich Touren für Naturfreunde hervorragend planen – nur bezüglich Unterkunft sind weitere Verzeichnisse nötig, denn Campingplätze und Pensionen sind leider nicht mit dargestellt.

Auf der Rückseite der Karte sind insgesamt 15 Gebiete von besonderer Sehenswürdigkeit (z. B. Sierra de San Pedro, Sierra de Gredos y Valle del Jerte, oder Monfragüe) zweisprachig (spanisch/englisch) steckbriefartig behandelt – allerdings in einer Reihenfolge, deren innere Regel wohl nur den Herausgeber bekannt ist. Bei einem knapp quadratmetergroßen Druckwerk nicht nur für Birder im Fiat durchaus ein lästiges Detail. Hat man sein Gebiet jedoch erst einmal gefunden und seine individuelle Patentfaltung ausgetüftelt, erweisen sich diese Gebietssteckbriefe als überaus nützlich: jedes Gebiet wird neben einer Detailkarte mit eingetragenen Punkten besonderen Interesses kurz charakterisiert, die Besonderheiten (oft Vogelarten mit ungefähren Brutpaarzahlen, aber auch andere Tier- und Pflanzenarten) werden aufgeführt und es gibt nützliche Hinweise zur günstigsten Anfahrt, Besucherinfrastruktur, empfohlene Rundwege und Kontaktadresse incl. Internetseiten, sofern verfügbar.

Fazit: gut gemachte Informationsquelle und für Extremadura-Reisende uneingeschränkt zu empfehlen. Für Extremadura-Neulinge eigentlich ein Muss.

Wolfgang Fiedler

Rolf Schoppe:

Die Vogelwelt des Kreises Hildesheim

Georg Olms Verlag, Hildesheim, 2006. Hardback, 21 x 29,5 cm, 619 S., 16 Farbseiten en bloc, sw-Tabellen und sw-Grafiken. ISBN 3-487-13110-2. 89,00 €.

Der Einleitungsteil des Buches befasst sich mit einer naturhistorischen Darstellung des Raumes Hildesheim, der typischen

Landschaftselemente (Lössböerde, Stadtgebiet Hildesheim, Leine- und Innerste-Bergland) und einem überwiegend qualitativen Vergleich der lokalen Avifaunen aus verschiedenen Epochen. In einem Anhangsteil werden kurz kommentierte Artenlisten für avifaunistisch besonders interessante Gebiete dargestellt sowie tabellarische Ergebnisse von Siedlungsdichte-Untersuchungen nach Gebieten geordnet. Während dies für größere Gebiete durchaus aussagekräftig ist, hätte man bei anderen Tabellen vielleicht besser den Druckraum sparen können, beispielsweise, wenn 40% einer Druckseite für die Mitteilung geopfert werden, dass 1985 in einer 32m langen Feldhecke ein Paar Sumpfrohrsänger brütete, was einer Abundance von 3,1 Paaren pro 100m entspricht und – da dort offenbar keine anderen Brutvögel vorkamen – einer Dominanz von 100%. Abgesehen von solchen verzichtbaren Elementen ist das Buch für all jene nützlich, die in vergleichbaren Naturräumen arbeiten und Vergleichsdaten suchen und natürlich für all jene, die sich über das Vorkommen bestimmter Vogelarten im Kreis Hildesheim gezielt informieren möchten.

Wolfgang Fiedler

Benny Génsbol & Walther Thiede:

Greifvögel

BLV Verlagsgesellschaft, München, 2005. 416 S., geb., 15 x 22 cm, 176 Farbfotos, 5 s/w-Fotos, 857 farbige und 95 s/w-Zeichnungen, 50 Verbreitungskarten, ISBN 3-405-16641-1, D € 42,-, A € 43,20, sFr 72,50.

Herrn Thiede gilt Dank für die Übersetzung dieses bereits in Skandinavien sehr beliebten Greifvogelbuches. Einer 34-seitigen Einführung in die grundsätzlichen Eigenschaften der Biologie von Greifvögeln mit Angaben u. a. zu Nahrung und Beutefangverhalten, Zug, Brutbiologie, Gefährdung durch Umweltgifte, Lebensraumerstörung und Verfolgung sowie einer Darstellung der derzeitigen Bestandssituation der Greifvögel in Europa folgen im systematischen Teil 49 Artbeschreibungen mit Angaben zu Verbreitung (mit Verbreitungskarte), Bestände, Bestandsentwicklung, Zug, Habitat, Stimme, Brutbiologie, Nahrung und Jagdverhalten. Ein besonderer „Bestimmungsteil“ stellt die 49 Arten in vergleichenden Flugbildern vor.

Franz Bairlein

Ulrich Schmidt & Jean C. Roché:

Unsere Vögel und ihre Stimmen. Naturführer und CD

Kosmos-Verlag, Stuttgart, 2005. 128 S., 50 Farbfotos, 9s/w-Zeichnungen, CD-Laufzeit ca. 60 Minuten. ISBN 3-440-10130-4, €D 4,99 €A 5,20 sFr 9,-.

Eckart Pott & Jean C. Roché:

Wer singt denn da? Der Kosmos Vogelstimmenkurs mit CD

Kosmos-Verlag, Stuttgart, 2003, 46 S., geb., 21,5 x 30 cm, ISBN 3-440-09457-X.

Hans-Heiner Bergmann & Wiltraud Engländer:

Die Kosmos-Vogelstimmen - DVD

Kosmos-Verlag, Stuttgart, 2005. ca. 130 Filme, Begleitheft, 64 S., ISBN 3-440-10280-7, €D 29,90 €A 30,80 sFr 50,20.

Vogelgesang fasziniert und so darf es nicht wundern, dass immer wieder neue Produkte auf den Markt kommen. Je nach Vorkenntnissen und gewünschtem Wissensumfang bieten die Vogelstimmen-Führer vom Kosmos-Verlag verschiedene Einstiegsebenen. Die DVD verbindet erstmals die Stimmen mit Filmen, in denen man den Vögeln beim Singen oder Rufen zuschauen kann.

Franz Bairlein

Victoria A. Saab & Hugh D. W. Powel (Hrsg.):**Fire and Avian Ecology in North America**

Studies in Avian Biology no. 10, Cooper Ornithological Society, Camarillo, USA, 2005. 193 S., Paperback, 17,5x25,5 cm, ISBN 0-943610-64-8, \$ 18,-.

Natürliche Brände spielen in vielen Lebensräumen eine wichtige Rolle und viele nordamerikanische Ökosysteme entstanden unter dem Einfluss von Feuer. Die Bedeutung und die Rolle natürlicher Feuer haben wir lange Zeit unterschätzt. Im vorliegenden Schwerpunkttheft einer Konferenz beschäftigen sich 11 einzelne Arbeiten mit den vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen natürlichen Bränden und der Vogelwelt über insgesamt 40 verschiedene nordamerikanische Systeme von borealen Wäldern in Kanada bis zu den Grasländern der Prärien im Süden.

Franz Bairlein

Vincent Parker:**The Atlas of the Birds of Central Mozambique**

Endangered Wildlife Trust and Avian Demography Unit, Johannesburg und Capetown 2005. 321 S., Paperback, 20,5x29,5 cm, ISBN 0-7992-2284-4.

In Form des bewährten Atlases der südafrikanischen Vögel (Harrison 1997) wird hier ein Atlas für die Vögel Zentral-Mozambiques der Provinzen Manica, Sofala und Kete auf der Basis von ¼°-Grad-Rastern vorgestellt. Insgesamt werden 1167 Arten behandelt und zusammen mit dem Atlas für das südliche Mozambique (Parker 1999) damit weitgehend kartiert.

Franz Bairlein

Der große Kosmos Vogelatlas. DVD

Kosmos-Verlag, Stuttgart, 2006. DVD-ROM für Win, 10 S. Leporello, ISBN 3-440-10875-9, €D 39,90 €A 41,30 sFr 70,40.

Per Mausklick zur gewünschten Information, auch unterwegs: Diese DVD bietet viele Informationen zu 450 europäischen Vogelarten, 100 davon werden in Videos vorgestellt. Mehr als 1400 Vollbilder und zahlreiche Vogelstimmen ergänzen die Daten. Darüber hinaus ermöglicht es das Programm, eine Datenbank der eigenen Beobachtungen anzulegen.

Franz Bairlein

Marc Duquet & Alban Larousse:**Kosmosführer Vögel**

Kosmos-Verlag, Stuttgart, 2005. 195 S., geb., 16,5x21cm, ca. 170 Farbfotos, 300 Zeichnungen, ISBN 3-440-10250-5, D € 14,95 A € 15,40 sFr 25,90.

Mit einem einfachen „Bestimmungsschlüssel“, z.B. „schwarze oder dunkle Wasservögel“, „Vogel mit schwarzer Kehle“ oder „Vögel mit rötlicher Unterseite“ soll dem Vogelliebhaber und Anfänger die Bestimmung der bei uns 150 häufigsten Vogelarten erleichtert werden. Im 2. Teil werden alle Arten in Kurzporträts vorgestellt.

Franz Bairlein

Christoph Moning & Christian Wagner:**Vögel beobachten in Süddeutschland. Die besten****Beobachtungsgebiete zwischen Mosel und Watzmann**

Kosmos-Verlag, Stuttgart, 2005. 247 S., Paperback, 13x19cm, ca. 200 Farbfotos, ca. 100 Gebietskarten, ISBN 3-440-10445-1, €D 19,95 A 20,60 sFr 33,70.

Die Autoren beschreiben 74 Beobachtungsgebiete zwischen Saarland und Berchtesgadener Land. Für die einzelnen Gebiete werden neben einer Gebietskarte mit Routenvorschlag und

Tipps zur Anreise die speziellen Beobachtungsmöglichkeiten beschrieben. Sog. „Artenspeziale“ stellen die für die jeweilige Region besonderen Arten vor, so z.B. die Zippammer für das Rheintal, den Alpensegler in Freiburg, den Mittelspecht für Baden-Württemberg oder die Alpenspechte. Franz Bairlein

Gunter Steinbach, Einhard Bezzel & Jean C. Roché:**Vögel in unserem Garten**

Kosmos-Verlag, Stuttgart, 2005. 38 S., geb., 16,5x21cm, mit Vogelstimmen-CD und Vogeluhr, 146 Farabb., ISBN 3-440-08917-4, D € 9,95 A € 10,30 sFr 17,50.

Hans-Martin Busch:**Vögel in Garten und Park**

Bhv Verlagsgemeinschaft, München, 2005., 96 S., Paperback, 19,5x21 cm, 141 Farbfotos, 2 Zeichnungen, ISBN 3-405-16945-3, D € 9,95 A € 10,30 sFr 19,50.

Nirgendwo sonst lassen sich Singvögel besser beobachten als im Garten und in Parks. Dies greifen diese beiden neuen Bücher auf, stellen die wichtigsten oder auffälligsten Vögel dieser Lebensräume vor und geben Tipps für Nisthilfen, für die Winterfütterung oder wie man mit „verlassenen“, kranken und hilflosen Vögeln umgeht.

Franz Bairlein

Michael L. Morrison (Hrsg.):**The Northern Goshawk: A technical assessment of its status, ecology, and management**

Studies in Avian Biology no. 31, Cooper Ornithological Society, Camarillo, USA, 2005. 211 S., Paperback, 17,5x25,5 cm, ISBN 0-943610-68-0, \$ 23,-.

Der Habicht ist eine der am häufigsten untersuchte Greifvogelarten, diesseits wie jenseits des Atlantik. Die 22 Beiträge des vorliegenden Schwerpunkttheftes geben einen exemplarischen Überblick mit dem Schwerpunkt auf regionale Studien (10 Arbeiten), Ökologie (6) und Management (4). Franz Bairlein

Deutscher Rat für Vogelschutz (Hrsg.):**Berichte zum Vogelschutz**

Band 42, 2005. 192 S., Paperback, 16,5x23,5 cm, ISSN 0944-5730; zu beziehen bei: Landesbund für Vogelschutz Bayern, Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein.

Neben dem Bericht des Präsidenten über die Arbeit des DRV im Jahr 2004 greifen 11 verschiedene Beiträge Aspekte des Vogelschutzes in Deutschland auf. Zwei Beiträge beschäftigen sich mit der „Vogelgrippe“ (K. Steiof und W. Fiedler), drei mit der Vogeljagd in Europa und Deutschland (A. Hirschfeld & A. Heyd, K. Kreiser und A. Hegemann & H. Knüwer). Zur Situation des Kormorans in Mecklenburg-Vorpommern berichtet T. Heinicke, über prioritäre Arten im Vogelschutz in Deutschland M. Nipkow und P. Boye, T. Krüger & P. Südbeck geben eine Übersicht zu Vogelschutzprogrammen in Deutschland.

Franz Bairlein

Peter Holden & Tim Cleeves:**RSPB Handbook of British Birds**

Christopher Helm, London, 2006. 304 S., Paperback, 13,5x21,5 cm ISBN 0-7136-7560-8, GBP 9,99.

Dieses RSPB Handbuch der Vögel Großbritanniens und Irlands ist bereits seit Jahren ein Bestseller in Großbritannien.

Nun liegt es in 2. Auflage vor. Es stellt die 282 häufigsten Arten vor mit Hinweisen zu Bestimmung, Verhalten, Habitat, Nahrung, Brutbiologie, Zugverhalten, Populationsentwicklung und zum Schutz. Die 1150 farbigen Illustrationen sind sehr ansprechend im Text verteilt.

Franz Bairlein

Klaus Ruge:

Vogelschutz. Ein praktisches Handbuch

Kosmos-Verlag, Stuttgart, 2005. 127 S., Paperback, 16,5 x 21,5 cm, 50 Farbfotos, 40 s/w Zeichnungen, ISBN 3-440-10249-1, D € 12,95 A € 13,40 sFr 22,70.

Der Autor gibt zahlreiche Tipps, wie man heimischen Vögeln mit dem verschiedenartigsten Nisthilfen vom traditionellen Nistkasten bis hin zu Steilwänden für Uferschwalbe oder Eisvogel oder durch Zufütterung helfen kann. So lobenswert und für Viele willkommen diese Zusammenstellung aus der Feder eines erfahrenen Praktikers sein mag, so sehr muss klar gemacht werden, dass solche Maßnahmen nicht von den wirklichen Aufgaben und Herausforderungen im Arten- und Naturschutz ablenken dürfen: dem umfassenden Lebensraumschutz. Hierzu hätte ich mir vom Autor eine klare Aussage gewünscht.

Franz Bairlein

Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.)

Daten zur Natur 2004

Bundesamt für Naturschutz, Bonn, 2005. 474 S., A4-Format, Paperback, ISBN 3-7843-3851-8.

Wer immer sich schnell, zuverlässig, kompakt und solide über den Zustand und die Nutzung der Natur oder über die Instrumente und Maßnahmen für den Naturschutz in Deutschland informieren möchte, kommt um die „Daten zur Natur“ nicht herum. Zahlreich sind die Informationen, u.a. eine Übersicht der Schutzgebiete in Deutschland, wie NSG, FFH, IBA, oder Ramsar. Als Beispiel für wichtige Monitoringmaßnahmen für den Artenschutz wird das Monitoring der Vögel in der Normallandschaft vorgestellt, das vom DDA betreut und gemeinsam vom DDA, DO-G und NABU auf den Weg gebracht wurde. Ein besonderes Kapitel ist dem Klimawandel und seinen Konsequenzen für den Erhalt der Biodiversität gewidmet.

Franz Bairlein

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland,

Landesverband Bremen (Hrsg.):

Klimawandel trifft die Unterweserregion – aber wie?

Bremer Beiträge für Naturkunde und Naturschutz Band 8, 2006. 77 S., A4-Format, Paperback, ISSN 0946-0845, € 8,20 zzgl. Steuer und Versand; zu beziehen bei: Bund für Umwelt und Naturschutz, Am Dobben 44, 28203 Bremen.

Globaler Klimawandel ist evident und er wird zu erheblichen Veränderungen in den globalen biologischen Systemen führen. Für den praktischen Arten- und Naturschutz ist es aber unverzichtbar, die regionalen und lokalen Auswirkungen zu verstehen. Das vorliegende Themenheft widmet sich diesen Fragen am Beispiel der Unterweserregion. Zunächst gibt M. Latif einen Überblick über den globalen Wandel. M. Schirmer setzt sich mit Auswirkungen auf die Unterweserregion im Allgemeinen, S. Wittig & M. Schirmer betrachten die Watten und Vorländer. D. Metzig beschäftigt sich mit den Auswirkungen auf Flora und Fauna, N. von Liebermann mit den Konse-

quenzen für den Küstenschutz. B. Schuchardt fragt nach den gesellschaftlichen Veränderungen und H. Wesermüller fordert ein Umdenken im Küstenschutz und Küstennaturschutz, da wir nur dann den Herausforderung des Klimawandels begegnen können.

Franz Bairlein

David Tipling:

RSPB Guide to Digital Wildlife Photography

A & C Black, London, 2006. 160 S., Paperback, 21,5 x 27,5 cm, ISBN 0-7136-7185-8, GBP 19,99.

Die digitale Fotographie hat längst auch die Natur- und Tierfotographie erobert. Vielfältige neue technische Möglichkeiten tun sich auf und es scheint vergleichsweise leicht, gute Fotos zu schießen. Wer es noch besser machen will, kann sich in dem vorliegenden RSPB-Führer wertvolle Tipps von einem Profi holen, von der Gestaltung der Aufnahme bis zur Bearbeitung und Speicherung im PC.

Franz Bairlein

Dominic Couzens:

RSPB Secret Lives of British Birds

Christopher Helm, London, 2006. 160 S., Paperback, 26 x 30 cm, ISBN 0-7136-7513-6, GBP 14,99.

Die Beobachtung von Vögeln im Garten hat in Großbritannien eine große Tradition und so ist das Verhalten von Gartenvögeln vielen sehr gut bekannt. Weit weniger gilt dies für Vögel anderer Lebensräume und dorthin entführt der Autor. Es geht hinaus in Moor und Heide, auf landwirtschaftliche Flächen, in Hügellandschaften und Berge, an Gewässer, ins Gebüsch, in die Wälder, in die Ästuare, an die Felsenküste und aufs offene Meer. In kurzen Essays werden die wichtigsten Verhaltensweisen der Vögel dieser Lebensräume vorgestellt.

Franz Bairlein

Neue Veröffentlichungen von Mitgliedern

Hans-Heiner Bergmann, Helmut Kruckenberg, Volkhard Wille:

Wilde Gänse – Reisende zwischen Wildnis und Weideland

G. Braun Buchverlag Karlsruhe, 2006. 108 S., Hardcover, 24,5 x 23 cm, 132 Farabbildungen. ISBN 978-3-7650-8321-1. € 26,80.

Wildgänse sind Vögel öffentlichen Interesses. Sie kommen jeden Herbst in großen Scharen aus ihrer arktischen Brutheimat zu uns, um hier an den Küsten und in den großen Fluss- und Ackerlandschaften Norddeutschlands den Winter zu verbringen. Dabei geraten sie als Weidegänger in Konflikt mit Landwirten, die um ihren Ertrag fürchten. Viele Menschen erfreuen sich an den Scharen der sozialen Großvögel, deren Verhalten seit den Arbeiten von Konrad Lorenz intensiv erforscht wird. In diesem Buch wird in wissenschaftlich fundierten und doch verständlich geschriebenen Texten die Lebensweise der Wildgänse dokumentiert. In den märchenhaften schönen Fotos der besten Tierfotografen kommen die Vögel dem Leser so nahe wie niemals sonst in der freien Natur: Liebenswerte Mitgeschöpfe, die unseren Schutz und unsere Toleranz verdienen. In diesem Bildband werden alle in Europa vorkommenden Arten vorgestellt.

Werner Eickhorst

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [45_2007](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 141-144](#)